



DAS JAHR DER ALTERNATIVEN

konzernfrei einkaufen - die food challenge 2018

DAS POLITISCHE MARKTFRÜHSTÜCK

Wenn nur noch fünf Konzerne 90% des Lebensmitteleinzelhandels in Deutschland kontrollieren, ist es durchaus politisch, fast ein Akt des Widerstandes, auf dem Bauernmarkt einzukaufen. Immer mehr Menschen bestellen nicht nur Bücher sondern verstärkt auch Lebensmittel online und im Supermarkt reiht sich das in Plastik eingepackte Bio-Gemüse aus Almeria aneinander. Wir aber suchen Begegnungen, Austausch und andere Perspektiven auf unser Essen.

Es ist Zeit, die Filterblasen zwischen Stadt und Land platzen zu lassen, über unseren Tellerrand zu schauen und uns mit den Menschen an einen Tisch zu setzen, die unsere Lebensmittel produzieren.

Auf dem politischen Marktfrühstück soll deshalb **der Einkauf in Austausch übergehen**. Ein Frühstückstisch auf dem Wochenmarkt bietet einen Platz für Verbraucher*innen, Bäuerinnen und Bauern aus dem Umland, um sich auszutauschen und gemeinsam Ideen für Zukunft von regionalem Essen zu entwickeln.

Denn nur gemeinsam finden wir Wege aus der anonym-globalisierten Agrarindustrie und holen uns unser Ernährungssystem in Stadt & Umland zurück.



Organisiere auch Du ein politisches Marktfrühstück in deiner Nachbarschaft!

>>> ORGA-CHECKLISTE



Das politische Marktfrühstück ist ein Teil des "Jahres der Alternativen" von Aktion Agrar. Mehr erfährst Du auf: www.aktion-agrar.de/jahr-der-alternativen



DAS JAHR DER ALTERNATIVEN

konzernfrei einkaufen - die food challenge 2018

DAS POLITISCHE MARKTFRÜHSTÜCK

Wenn nur noch fünf Konzerne 90% des Lebensmitteleinzelhandels in Deutschland kontrollieren, ist es durchaus politisch, fast ein Akt des Widerstandes, auf dem Bauernmarkt einzukaufen. Immer mehr Menschen bestellen nicht nur Bücher sondern verstärkt auch Lebensmittel online und im Supermarkt reiht sich das in Plastik eingepackte Bio-Gemüse aus Almeria aneinander. Wir aber suchen Begegnungen, Austausch und andere Perspektiven auf unser Essen.

Es ist Zeit, die Filterblasen zwischen Stadt und Land platzen zu lassen, über unseren Tellerrand zu schauen und uns mit den Menschen an einen Tisch zu setzen, die unsere Lebensmittel produzieren.

Auf dem politischen Marktfrühstück soll deshalb **der Einkauf in Austausch übergehen**. Ein Frühstückstisch auf dem Wochenmarkt bietet einen Platz für Verbraucher*innen, Bäuerinnen und Bauern aus dem Umland, um sich auszutauschen und gemeinsam Ideen für Zukunft von regionalem Essen zu entwickeln.

Denn nur gemeinsam finden wir Wege aus der anonym-globalisierten Agrarindustrie und holen uns unser Ernährungssystem in Stadt & Umland zurück.



Organisiere auch Du ein politisches Marktfrühstück in deiner Nachbarschaft!

>>> ORGA-CHECKLISTE



Das politische Marktfrühstück ist ein Teil des "Jahres der Alternativen" von Aktion Agrar. Mehr erfährst Du auf: www.aktion-agrar.de/jahr-der-alternativen



CHECKLISTE



Diese Checkliste findest Du auch online auf: www.aktion-agrar.de/veraenderung-veranstalten

- Freund*innen zum Mitmachen finden
- Einen Wochenmarkt auswählen**, die Veranstalter*innen kontaktieren und mit den dort verkaufenden Landwirt*innen sprechen
- Vortragende raussuchen und einladen** z.B. aus einem Nachbarschaftsgarten, vom Ernährungsrat, einer Solawi-Gemeinschaft oder auch aus der Kommunalpolitik
- Fragen für die Gäste überlegen und mit ihnen besprechen**
- Die Nachbarschaft einladen**, spätestens 2 Wochen vorher. Ob
- per Flyer oder Social Media, bittet alle Freund*innen und Vortragenden, die Veranstaltung zu verbreiten
- Essen vorbereiten.** Alles was die Saison so zu bieten hat, und der
- Markt nicht selbst bereitstellt
- Nicht vergessen: genügend Besteck und Geschirr**
- mitbringen.** Gibt es Tische und Stühle vor Ort?
- Spaß haben, entspannt Frühstücken, erzählen und**
- diskutieren**
- Gemeinsam aufräumen und den Rest des Markttages**
- genießen**



CHECKLISTE



Diese Checkliste findest Du auch online auf: www.aktion-agrar.de/veraenderung-veranstalten

- Freund*innen zum Mitmachen finden
- Einen Wochenmarkt auswählen**, die Veranstalter*innen kontaktieren und mit den dort verkaufenden Landwirt*innen sprechen
- Vortragende raussuchen und einladen** z.B. aus einem Nachbarschaftsgarten, vom Ernährungsrat, einer Solawi-Gemeinschaft oder auch aus der Kommunalpolitik
- Fragen für die Gäste überlegen und mit ihnen besprechen**
- Die Nachbarschaft einladen**, spätestens 2 Wochen vorher. Ob
- per Flyer oder Social Media, bittet alle Freund*innen und Vortragenden, die Veranstaltung zu verbreiten
- Essen vorbereiten.** Alles was die Saison so zu bieten hat, und der
- Markt nicht selbst bereitstellt
- Nicht vergessen: genügend Besteck und Geschirr**
- mitbringen.** Gibt es Tische und Stühle vor Ort?
- Spaß haben, entspannt Frühstücken, erzählen und**
- diskutieren**
- Gemeinsam aufräumen und den Rest des Markttages**
- genießen**